

Ein Ökosystem zum Mitnehmen, bitte!

Was man benötigt:

Ein Behältnis (z.B. ein Einmachglas)

(Wald-)Erde

Steine

verschiedenste kleine Pflanzen

& Deko wie z.B. Äste oder Rinde, Wasser



So geht's:

Um uns ein Stück Wald ins Wohnzimmer zu holen, welches wie eben jener glücklicherweise aber auch wenig Pflege bedarf, ist nur etwas Zeit nötig und auch für Leute geeignet, die keinen grünen Daumen besitzen.

In das saubere Behältnis werden zuerst eine Lage Steine als Basis gelegt und darauf wird dann die Erde geschichtet. Erde aus Wäldern eignet sich hierbei besonders gut, da dort z.B. auch Pflanzenreste vorhanden sind und somit eine nährstoffreiche Basis bildet. Als nächstes werden die Pflanzen, zusammen mit z.B. Rinde oder kleinen Ästen hineingegeben. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Pflanzen sowohl genügend Wasser, als auch Platz besitzen, damit sie optimal wachsen können. Es ist zwar auch möglich geschlossene Ökosysteme im Glas zu erzeugen, doch sollte als Anfänger das Gefäß hin und wieder geöffnet werden um Luft oder Wasser auszutauschen. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass je nach Pflanzenart, das Gefäß nicht in direktem Sonnenlicht steht, da auch im Wald die meiste Zeit Schatten von den Bäumen gespendet wird. Daher sollten sie immer reichlich indirektes Licht bekommen.



Tipps:

Das richtige Einschätzen des Wassers gestaltet sich immer etwas schwierig. Als Regel sollte man darauf achten, dass morgens und abends das Glas bzw. das Behältnis etwas beschlagen sein sollte. Ist dies über den kompletten Tag der Fall, so ist das System überwässert und es sollte für einige Zeit geöffnet bleiben, um das überschüssige Wasser verdunsten zu lassen. Falls das Gefäß nie beschlagen sein sollte, ist zu wenig Wasser vorhanden und es sollte ein wenig hinzugegeben werden.

Oftmals wird empfohlen, Aktivkohle zu verwenden, da sie die Erde frisch halten sollen.

Um die Erde besser von den Steinen zu trennen, wird ebenfalls oft empfohlen, eine Schicht Moos o.Ä. dazwischen zu platzieren.

